

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 8 (1935)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VII. SCHWEIZ. Fouriertage 1935 LUZERN

Schon stehen wir drin, im neuen Jahr, das für uns Fouriere eine grosse Tagung bringen wird. Die Sektion Zentralschweiz hat sich bereits an die Arbeit gemacht, um die VII. Schweiz. Fouriertage 1935 in Luzern gut und gründlich vorzubereiten. Nichts belohnt die Arbeit unserer Sektionsmitglieder mehr, als wenn auch die Kameraden aller übrigen Sektionen, soweit dies an ihnen liegt, ihre Vorarbeiten an die Hand nehmen.

In der letzten Nummer unseres Organs sind die Themen und Bestimmungen der *schriftlichen Preisaufgaben* veröffentlicht. Die langen Winterabende sind wie geschaffen, um sich jetzt an die Behandlung eines der gestellten Themen heranzumachen. Die festgebende Sektion Zentralschweiz wird sich freuen, möglichst vielen Kameraden eine Auszeichnung verabfolgen zu können.

Ganz besondern Wert legen wir auf eine starke Teilnahme an den Fouriertagen selbst. Heute schon muntern wir Euch alle auf, Kameraden des Auszugs und der Landwehr, unsere gemeinsame Tagung zahlreich zu besuchen und sich am Pistolenschiessen und an den Fouriervettübungen zu beteiligen. Besucht daher fleissig die Veranstaltungen Eurer Sektion, die sich bemüht, Euch für den Wettkampf in Luzern zu rüsten. Ihr nützt Euch damit selbst und helft mit, für Eure Sektion Ehre einzulegen. Wir werden in der nächsten Nummer bekanntgeben können, wann die Fouriertage stattfinden und bitten alle Kameraden jetzt schon, unsere Bestrebungen durch einen starken Aufmarsch aus allen Landesteilen tatkräftig zu unterstützen.

Nachstehend geben wir das Organisationskomitee bekannt, das sich am 23. September 1934 gebildet hat und bitten um allseitige Notiznahme.

Organisationskomitee der VII. Schweiz. Fouriertage 1935 in Luzern.

- Präsident: Hagenbüchli Martin, Fourier, Luzern, Dufourstr. 12
Vizepräsident: Krummenacher Josef, Hptm. Q.m., Luzern, Ulmenstr. 6
I. Sekretär: Kopp Adolf, Fourier, Luzern, Tödistr. 13
II. Sekretär: Stocker Willy, Fourier, Luzern, Ulmenstr. 2
Kassier: Schärli Kaspar, Fourier, Luzern, Tödistr. 6
Chef des Subkomitees für Finanzen: Dönni Louis, Fourier, Luzern, Claridenstr. 9
Chef des Subkomitees für Presse und Propaganda: Müller Hdh., Oblt., Luzern, Furrengasse 21
Chef des Subkomitees für Empfang und Festzug: Binggeli Hans, Fourier, Luzern, Ruffisbergstr. 19
Chef des Subkomitees für Quartier und Verpflegung: Halder Gottlieb, Fourier, Luzern, Bramberghöhe 6
Chef des Subkomitees für Wettübungen und Auszeichnungen: Blanc Georges, Major, Kriegskommissär, Luzern, Tödistr. 8
Chef des Subkomitees für Pistolenschiessen: Sigrist Karl, Fourier, Luzern, Kapellgasse 4
Chef des Subkomitees für Unterhaltung: Marfurt Albert (Marfini), Fourier, Luzern, Sonnenbergstr. 6

Das Organisationskomitee.



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes.

Zentralvorstand

Zentralpräs.: Fourier H. Künzler, Lindenstr. 23, St. Gallen O. Tel. 159 (Büro) 57.99 (Priv.)

Aus der Sitzung von 2. Dez. 1934 im Rest. „zur Kaufleuten“ in Zürich.

Anwesend sind 6 Mitglieder des Zentralvorstandes, Herr Major Bieler, die Redaktion und Kamerad Rügsegger der Sektion Zürich. Entschuldigt ist Kamerad Ackermann, Zentralkassier.

Tätigkeitsprogramm 1935: Der Zentralvorstand setzt für 1935 folgendes Tätigkeitsprogramm fest:

- I. *Pflichtübungen:* 1. Eine Skilaufo-Übung.
2. Übung im Kartenlesen.
3. Verpflegungstechnische Gelände-Übung, die den W. K. der einzelnen Divisionen anzupassen ist.

II. Vorträge:

4. Zur freien Wahl:
 - a) Dienstvorbereitungen, Reglementsstudium, Neuerungen, Vorbereitungen im Verpflegswesen, Bestellungen u. s. w.
 - b) Erfahrungen mit der I. V. 1934 und Ergebnis der Revision.
5. Vortrag aus allgemein militärischem Gebiete, allenfalls Besichtigung nach freier Wahl der Sektionen.

Der Zentralvorstand wird sich auch dieses Jahr für eine Bundes-subvention verwenden. Es wird beschlossen, den gleichen Verteilungsmodus wie bisher beizubehalten. Von einer speziellen Sitzung der technischen Leiter der Sektionen im Januar wird abgesehen; dagegen sollen die technischen Leiter mit den Sektionspräsidenten in der ersten Hälfte April zu einer gemeinsamen Sitzung einberufen werden.

Unterhandlungen mit der Section romande: Einer erneuten Intervention des Z. V. war auch diesmal kein Erfolg beschieden.

Immer und immer wieder muss festgestellt werden, dass die Person des früheren Präsidenten der Section romande, Fourier Marquart, einer Wiedervereinigung und einem gedeihlichen Zusammenarbeiten hindernd im Wege steht. Einem derart verbohrt und verbissenen Hass stehen die heute im Z. V. und den Sektionen tätigen Vorstandsmitglieder, die an den Vorgängen des Jahres 1922 keinen Anteil haben, verständnislos gegenüber. Nach reiflich gewalteter Diskussion beschliesst der Z. V., auf keine Minimal-Punkte mehr einzutreten und die Section romande zu ersuchen, ob sie sich bis Ende Februar 1935 zur Anerkennung der Verbandsstatuten bereithalten kann.

Thesenaufstellung zu Händen des O. K. K. betr. Reorganisation der Fourierschulen. Der Zentralvorstand wird beauftragt, in Verbindung mit den technischen Leitern und den Sektionspräsidenten in einer Eingabe an das O. K. K. die verschiedenen Punkte betreffend Reorganisation der Fourierschule zusammenzufassen. W.

Sektion Aargau

Präs.: Fourier Lang H., Badstr. 17, Baden. Tel. 22.241

Generalversammlung

27. 1. 34 im Hotel Krone, Lenzburg.

Der Tagesbefehl lautet wie folgt:

10.00 Beginn der Verhandlungen.

12.00 Mittagessen im Hotel Krone.

14.15 Vortrag von Herrn Major Schmieder, K. K. I. Br. 12.

Traktandenliste:

1. Protokoll der letzten G. V.
2. Jahresbericht.
3. Kassabericht.
4. Wahl des Vorstandes.
5. a) Wahl der Delegierten.
b) Wahl eines Rechnungsrevisors.
- c) Wahl des Delegierten für Fachorgan „Der Fourier“.
6. Wahl des Ortes der nächsten G. V.
7. Festsetzung des Jahresbeitrages.
8. Arbeitsprogramm pro 1935.
9. Genehmigung des Reglementes für den Wanderpreis.
10. Schweiz. Fouriertage 1935.
11. Verschiedenes.

Tenue: Uniform, Mütze, Säbel, lt. Bewilligung des E. M. D.

Mittagessen: Menu à Fr. 2.—.

N. B. Zugverbindung über Wildegg nehmen.

Der Vorstand erwartet einen vollzähligen Aufmarsch. Kameraden, bringt unsern Verbände noch fernstehende Fouriere mit!

Mutationen: Eintritte: Fouriere Baldinger Karl, Turgi, Knecht Stephan, Döttingen, Remund Markus, Seengen, Schärer Eugen, Wohlen (Aarg.), Sigrist Adolf, Lehrer, Zeiningen.

Beförderungen im Offizierskorps: Unser verdienter techn. Leiter, Herr Oblt. Reinle, Baden, Ehrenmitglied unserer Sektion, ist zum Hauptmann befördert worden.

Unser geschätztes Passivmitglied Herr Hptm. Businger, Aarau, wurde zum Major befördert unter Uebertragung des Kommandos des Füs. Bat. 58.

Den beiden Herren Offizieren entbieten wir unsere besten Glückwünsche.

Stammtisch. Unsern werten Mitgliedern von Baden, Brugg und Umgebung diene zur Kenntnis, dass jeweils am 1. Dienstag des Monats eine Zusammenkunft am Stammtisch des U. O. V. Baden, im Rest. Schlossberg in Baden stattfindet. Wir erwarten, dass diese Zusammenkünfte sich grosser Beliebtheit erfreuen werden.

Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Ad. Michel, Laufenstr. 37, Basel, Tel. B. 27.623

Samstag, den 19. Januar 1935. Besichtigung des Schlachthauses mit Referat von Hr. Oberstlt. Thommen, Vet. I. Br. 11.

Wir möchten die Mitglieder nochmals auf die Führung durch unsere Schlachthausanlagen aufmerksam machen. Die meisten von uns bekümmern sich nur 14 Tage im Jahr um die Fleisch- und Konservenkunde. Eine Repetition oder Einführung in das Gebiet eines unserer wichtigsten Nahrungsmittel ist für uns ebenso wichtig, wie interessant. Wir bitten jedes Mitglied, das am Samstag geschäftlich abkömmlich ist, vorab sämtliche Auszugsfouriere, sich um 1415 Uhr beim St. Johannstor zur Besammlung einzufinden.

Sonntag, den 3. Februar 1935. Winterausmarsch mit Generalversammlung.

Das Zirkular mit genauer Programmangabe und Traktandenliste wird in den nächsten Tagen zum Versand gelangen. Wir bitten

Sie, diesen Tag für unsere Sache zu reservieren. Wie wir schon in unserem Zirkular von Ende Dezember mitteilten, wird der Marsch von Liestal über Seltisberg-Bubendorf-Schloss Wildenstein-Abendsmatt führen. Bei schneefreier Witterung Kartenlesen und Wegrekognosierung unter Leitung des techn. Offiziers der Sektion.

Im Kurhaus Abendsmatt werden wir die Mittagsverpflegung einnehmen und die Generalversammlung abhalten.

Die zentrale und gut erreichbare Lage ermöglicht es auch denjenigen Kameraden, die am Morgen aus irgend einem Grunde verhindert sind, am Winterausmarsch teilzunehmen. Den landschaftlich genussreichen Marsch dürften sich aber wohl die wenigsten Kameraden entgehen lassen. Die schönsten Erinnerungen aus unserem Vereinsleben behalten wir von den frühern Ausmärschen bei Schnee, Regen und Sonnenschein.

Anträge zu Händen der Generalversammlung sind bis zum 25. Januar 1935 dem Präsidenten schriftlich einzureichen.

Fouriertage Luzern. Die im Vereinsorgan publizierten schriftlichen Preisarbeiten sollten von den Mitgliedern so früh als möglich ausgearbeitet werden.

Reisekasse. Unser Kassier nimmt stets Sparbatzen für die F. T. Luzern entgegen. „Spare in der Zeit, so hast du in der Not!“

Photos von der Mobilisationsfeier können immer noch am Stammtisch besichtigt und bestellt werden. Album liegt dort auf.

Mutationen. Eintritte: Aktiv (aus Schule III/34): Fouriere Berger Hugo, Gelterkinden, Schütz. Bat. 5, Fischer Georges, Basel, Vpf. Kp. I/6, Gschwend Hans, Le Locle, Bäcker Kp. 5, Karrer Alfons, Basel, I/97, Kellerhals Max, Muttens, Sch. Kp. II/5, Thommen Erich, Münchenstein, Feld Btr. 34, Schaffner Ernst, Liestal, I/52.

Austritte: Aktiv: Heid Arthur, Ramlinsburg/Bld. Passiv: Saurenhäus Max, Basel, U. A. Mislin, Basel, Lt. Stöcklin C., Aesch.

Straichung: Passiv: Otter Oskar, Basel.

Adressänderungen jeweils sofort dem Präsidenten der Sektion aufgeben.

Stammtisch: Jeden Mittwochabend 2030 Uhr im Restaurant zur Heuwage, Basel.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Rätz Ernst, Wytenbachstr. 25, Bern

Telephon: Bureau 23.346 Privat 29.781

Mutationen: Eintritte (Fourierschule III/1934): Aebi Hermann, Bern, Schönbergweg 20, Blatter Alfred, Biel, Neumarktstr. 21, Brand Willy, Thun, Mittl. Str. 25, Frei Heinrich, Lausanne, 14, Avenue de France, Güdel Hektor, Bern, Optingenstr. 42, Joss Alfred, Thun, Länggasse 77, Kaspar Willy, Langenthal, St. Urbanstr. 42, Krebs Fritz, Oberhofen, Pfister Eugen, Eidg. Luftamt Bern, Schmalz Hans, Kerzers, Stettler Adolf, Grindelwald, Stöcker Ernst, Boltigen i. S., Urfer Hans, Pruntrut, 9, rue de la Préfecture, Wanzenried Walter, Schwäbis b. Thun.

Austritte: Fouriere Biaggi Johann, früher in Brig, Eyholzer Johann, Fiesch (Wallis), Mühlethaler Otto, Mungau b. Zollbrück, Schneider Hans, Bern, Ursenbacher Willy, Thun.

Uebertritt (zur Sektion Basel): Lt. Qm. Baur Ernst, Basel, Jungstr. 34.

Beförderungen. Auf Ende des vergangenen Jahres wurden nachgenannte Passivmitglieder unserer Sektion befördert:

a) zu **Hauptleuten-Quartiermeistern** die Oblt. Qm.: Hänni Ernst, Diessbach b. B., Hoffmann Hans, Burgdorf, Mühlemann Rudolf, Bern, Richard Max, Bern, Scheurer Hans, Barmen, Wenger Hans, Bern, Zaugg Paul, Aermatt.

b) zu **Oberleutnants-Quartiermeistern** die Lts. Qm.: Blaser Karl, Schaanwald (Lichtenstein), Eisenhut Hovard, Bern, Gutjahr Paul, Bern, Lehmann Ernst, Bern-Bümpliz, Säggerer Werner, Vedigen, Tillmann Paul, Freimettingen, Vogt Georg, Bern, Wanzenried Robert, Biel.

Wir gratulieren.

Wehrvorlage. Am 20. Dezember sprach im Grossratssaal zu Bern der bernische Militärdirektor, Hr. Regierungsrat Joss, über die Wehrvorlage. In packenden Worten, angelehnt an die Erfahrungen des grossen Krieges, schilderte er die Notwendigkeit der Verlängerung unserer militärischen Schulen, eindringlich klang der Vortrag aus in die Mahnung, es möchte jeder von uns alles tun, um der Vorlage in der kommenden Abstimmung zu einem prächtigen Sieg zu verhelfen, zu einem Sieg, der durch seine Wucht namentlich auch im Ausland unsern starken Willen zur Wehrhaftigkeit, zur Verteidigung der Neutralität bekunden soll.

Die ernstesten Gedanken des Vortragenden wurden unterstützt und ergänzt durch die Darbietung des prächtigen Films: Die Armee, der Schutz unserer Heimat. In der Tat, es wurde einem warm ums Herz, als man in prächtigen Bildern die mannigfachen Truppengattungen unseres Heeres wirken und dann in einer flotten Kampfhandlung zusammenarbeiten sah.

Die Veranstaltung, der einige gediegene Vorträge der Jodlergruppe des Unteroffiziersvereins den Rahmen gaben, wurde abgerundet und beschlossen durch die Vorführung unserer neuen Infanteriewaffen, der I. Kanonen, Minenwerfer und des Lmg. mit der neuen Lafette. Die Erläuterungen eines Vertreters der Waffenfabrik erhöhten das Verständnis für diese nachgerade idealen Hilfsmittel unserer Infanterie. Wir möchten für die Einladung des Unteroffiziersvereins an dieser Stelle danken, der Abend war wertvoll.

Preisarbeiten. Hallo, Kameraden, die Preisarbeiten für die im kommenden September in Luzern stattfindenden Fouriertage sind bekanntgegeben! Jeder nehme die Dezembernummer 1934 unseres Fachblattes zur Hand, die Seiten 136/7 halten alles Wissenswerte fest.

In der Tat, die vorliegenden Themen müssen selbst den lauesten Fourier zur Bearbeitung locken! So hoffen wir denn, dass auch im Schosse unserer Sektion sich eine Menge von Mitgliedern entschliessen werde, eine der Aufgaben zu lösen.

An die Arbeit!

Hauptversammlung-Voranzeige. Unsern Mitgliedern diene zur Kenntnis, dass die Hauptversammlung voraussichtlich *Sonntag, den 24. Februar in Interlaken* stattfinden wird. Näheres hierüber in der Februarnummer und auf dem Zirkularwege.

Skihaus. Vieles ist besser geworden dort oben, Freunde des Schnees und der gesunden Bergluft! Unser Heim an der schattenshalben Flanke des Simmentals wird immer mehr zum beglückenden Traum. Herzlich freuen wir uns dran.

Übrigens, Kamerad, nimm Deine Gefährtin mit und wenn Du nicht auf Brettern fährst, schleppe den Schlitten nach. Es gibt lustige Fahrten dort oben!

Stammtisch-Zusammenkunft jeden Donnerstag ab 20 Uhr im Stammlokal des Hotel „Wächter“ I. Stock zur Besprechung der Tagesfragen und Pflege der Kameradschaft. Dasselbst ist ferner zu vernehmen, wer am darauffolgenden Samstag in die Skihütte geht, was speziell diejenigen interessieren dürfte, die sich unsern Spörtern anschliessen möchten.

Postcheck-Konto III 4425.

Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Denenberg Siegfried, Rorschach, Telefon 267 und 630

XI. Vorstands-Sitzung.

Sonntag, den 30. Dezember 1934 im Stadt-Bären, St. Gallen.

Zur Behandlung kamen nachstehende Traktanden:

Mutationen: Eintritte 6 Aktive, Austritte 6 Aktive, 4 Passive. Heutiger Mitgliederbestand: 5 Ehren-, 188 Aktiv- und 61 Passiv-, total 254 Mitglieder.

Die Mitglieder werden dringend ersucht für Neueintritte besorgt zu sein. Namentlich die ihnen bekannten jungen Kameraden, wie auch die uns noch fernstehenden Herren Offiziere der grünen Waffe sollten ihre Mitarbeit durch Beitritt in die Sektion nicht versagen.

Grad- und Adressänderungen sind uns jeweils unverzüglich zu melden.

Berneck: Die rege Beteiligung am Pistolenschiessen zeigte die Notwendigkeit der Wahl eines Schützenmeisters. Der Vorstand übertrug dieses Mandat unserem Kameraden Zillig Oscar, Kav. Fourier St. Gallen. Eingegangen ist das Diplom, wir stehen als Sektion mit 82 Punkten im 3. Rang. Das Diplom zielt unser Vereinslokal. Die überaus grosse Arbeit wird den Kameraden von Berneck, Herrn Hauptmann Aarthalder, Fourier Weder und Broder wiederholt bestens verdankt.

Subventionen: Auf unser Gesuch hin sind eingegangen, Beiträge von den Militärdepartementen der Kantone: Appenzell A. Rh., Glarus, Graubünden, St. Gallen und Thurgau, sowie von den kantonalen Offiziersgesellschaften Appenzell, St. Gallen und der Offiziersgesellschaft Chur, und aus der Divisionskasse der 6. Division. Dem Gesuche konnte nur auf Grund des Tätigkeitsausweises entsprochen werden. Wenn wir weiterhin damit rechnen, diese Beiträge zu erhalten, ist es Pflicht der Mitglieder sich an unseren Veranstaltungen recht zahlreich zu beteiligen. Die uns zugekommenen Beiträge seien auch an dieser Stelle bestens verdankt.

Arbeiten des Zentralvorstandes: Mit grossem Interesse werden die regen Geschäftserledigungen unserer Zentralbehörde verfolgt, dabei dem Zentralvorstande unser vorbehaltloses Vertrauen ausgesprochen für seine gewandte und umsichtige Leitung der wichtigen Verbandsangelegenheiten.

Herisau. Die Jahreshauptversammlung ist auf den 9./10. März nach Herisau angesetzt. Durchgeführt wird ein Pistolenschiessen mit der Feldschützengesellschaft und dem Unteroffiziersverein Herisau. Die Jahreshauptversammlung ist auf den Samstagabend vorgesehen, anschliessend gemütliche Zusammenkunft mit den Herren Offizieren und Kameraden Unteroffizieren, sowie den Schützen von Herisau. Der Kurs für Kartenlesen und Geländeorientierung als Vorübung für Luzern ist auf den 10. März angesetzt und wird geleitet von

Herrn Major i. G. Däniker, Zürich. Sonntagnachmittag Vortrag über das Revisionsergebnis aus dem W. K. 1934 der 6. Division, voraussichtlich durch Herrn Oberstleutnant Jeangros, Revisor für die 6. Division auf dem O. K. K. in Bern.

Entschädigung: freies Nachtquartier in der Kaserne, Frühstück, Zwischenverpflegung und Fr. 2.— aus der Sektionskasse.

Tätigkeitsprogramm 1935. Entsprechend den Richtlinien der vom Zentralvorstande bekanntgegebenen Jahresarbeiten, wurde das bezügliche Tätigkeitsprogramm festgelegt und an der Jahreshauptversammlung in Herisau bekanntgegeben.

Ski-Touren: Den Teilnehmern an der Skitour vom 9. und 10. Februar mit der 6. Division auf Lenzerheide wird auch der Sektionskasse ein Beitrag von Fr. 4.— entschädigt. Bedingung ist, sich in die bei der Uebung aufliegende Präsenzliste am Ende der Tour einzutragen. Indem unsere militärischen Führer und Behörden grossen Wert auf das ausserdienstliche Ueben im Skifahren legen, erwarten wir eine starke Beteiligung. Anmeldungen sind zu richten an Herrn Oberstleutnant Pfändler, Ski-Offizier der 6. Division, St. Gallen, von welcher Stelle nähere Auskunft erteilt wird. Die Uebung wird in Uniform durchgeführt, wie früher bereits mitgeteilt.

Schriftliche Preisarbeiten: Wie uns bekannt ist, haben bereits eine Anzahl Kameraden sich hinter die Lösung von gestellten Themen gemacht. Wir möchten mit allem Nachdruck nochmals darauf hinweisen, sich jetzt an die Arbeiten heranzuwagen, die langen Winterabende eignen sich vorzüglich, um sich auf diese Art im Grade weiter zu bilden. Laut Beschluss des Vorstandes erhalten Kameraden, die sich an den Preisarbeiten beteiligen, einen Teilbetrag an die Teilnehmerkarte für Luzern vergütet.

Schweiz. Milchkommission, Propagandazentrale: Zufolge der an der Bernedekertagung gemachten Aeusserung über den zu hohen Preis der verarbeiteten Milch an die Truppen, hat sich das vorgenannte Unternehmen ausgewiesen, dass infolge der zu hohen Unkosten der angesetzte Preis nicht als übersetzt zu betrachten ist, dem Unternehmen selbst ist beim Ausschank vielmehr ein Defizit entstanden. Wir ersuchen alle Interessenten in angeführtem Sinne Vorwerk zu nehmen.

Verschiedenes: Zum Div. Kriegskommissär der 6. Division wurde auf 1. Januar ernannt, Herr Oberstleutnant, Nationalrat Pfister, St. Gallen. Wir gratulieren! Ebenfalls unsere Gratulation allen neu beförderten Kameraden und Herren Offizieren. — Einladungen sind eingegangen zur Barabarafeier, von den Artillerievereinen der Stadt St. Gallen und Rorschach, wohin wir unsere Vertretung sandten. Die Bücher der Bibliothek warten auf weitere Leser, Lesezeit 14 Tage, Bestellungen sind an den Präsidenten zu richten. — Zum Jahreswechsel allen Mitgliedern der Sektion ein glückliches 1935 mit der Bitte, nach wie vor geschlossen unsere Arbeiten zu unterstützen und die Pflege der Kameradschaft weiterhin hoch zu halten. D.

Sektion Solothurn

Präsident: Fourier August Binz, Utzenstorf, Telefon 4139

Generalversammlung

Sonntag, den 27. Januar 1935, 9.30 Uhr, im Hotel Schweizerhof in Olten.

Traktanden:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes.
3. Wahlen: a) des Präsidenten, b) der übrigen Vorstandsmitglieder, c) der Delegierten, d) der Rechnungsrevisoren.
4. Festsetzung des Jahresbeitrages für das Jahr 1935.
5. Bestimmung des Ortes der nächsten Generalversammlung.
6. Aufstellung des Arbeitsprogramms für 1935.
7. Schweiz. Fouriertage 1935 in Luzern.
8. Verschiedenes.

12.00 Uhr Mittagessen im Hotel „Schweizerhof“.

14.00 Uhr Vortrag von Herrn Major R. Bühler, Kriegskommissär I. Br. 6, über: „Vorkommende Mängel und Fehler in den Truppenkomptabilitäten“.

Anschliessend kameradschaftliches Zusammenfinden.

Wir erwarten von jedem Mitgliede, dass es diesen Tag dem Fouriervorstand reserviert, sich interessiert an den wichtigen Verhandlungen und dem lehrreichen Vortrag. Der Referent ist allen, die den Einführungskurs in die I. V. 1934 in Utzenstorf besucht haben, bestens bekannt.

Beweisen wir die Sympathie zu unserem Referenten und unsern Herren Offizieren mit einem lückenlosen Aufmarsch.

Tenue: Uniform, Mütze und Säbel gemäss Bewilligung des Kant. Militärdepartementes.

Mutationen: Austritte: Keine. Eintritt: Fourier Frei Emil, Feld Hb. Btr. 75, Solothurn.

Mitgliederbestand: 46 Aktivmitglieder und 17 Passivmitglieder.

Der Vorstand.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Kopp A., Tödistr. 13, Luz. Tel. Büro 20.141

Der Vorstand entbietet allen Ehren-, Aktiv- und Passivmitgliedern zum begonnenen Jahr herzliche Glückwünsche und hofft, dass für unsere Sektion besonders arbeitsreiche Jahr feststeht das bisher schon angenehme kameradschaftliche Zusammenarbeiten und Zusammenhalten noch mehr. — Die Sektion hat die Ehre im Herbst den VII. Schweiz. Fouriertag in Luzern durchzuführen. Es liegt uns ausserordentlich daran, diese für unsere Sektion grosse und imposante Veranstaltung gediegen durchzuführen. Wir haben aber nicht nur zu organisieren, sondern auch unsere Ehre darein zu setzen, an den Disziplinen in grosser Zahl teilzunehmen und die Sektion im Kreise aller übrigen Sektionen entsprechend zu vertreten. Wir sprechen daher gleich zu Anfang des Jahres den dringenden Wunsch aus: Kameraden, schliesst die Reihen und nehmt lückenlos an unsern Übungen und Veranstaltungen teil!

Als angenehme Eröffnung unseres diesjährigen umfangreichen Arbeitsprogramms hat der Vorstand beschlossen, eine

Skitour

durchzuführen und zwar

*Sonntag, den 20. Januar 1935
nach Stoss, Klingen- und Hauserstock.*

Programm: Luzern (Bahn) ab 6.26 Sonntagsbillet Brunnen Fr. 3.— Brunnen an: 7.43. — Ankunft aus Richtung Gotthard 8.01. Aufstieg nach Stoss, event. per Bahn bis Morschach = 1 1/2 — 2 Std. Dasselbst gutes Übungsgelände für weniger Fortgeschrittene. Uebrig Tour nach Klingen- und Hauserstock 1900 m ca. 2 Std. Rucksackverpflegung in der Clubhütte des Skiclub Frohnalp bei Kamerad Pisani. Abfahrt über Morschach-Ingenbohl, event. mit Stossbahn nach Schwyz. Brunnen ab 18.33 Uhr bzw. Schwyz ab 18.40 Uhr. Luzern an 19.36 Uhr.

Als Leiter hat sich Kamerad Willi Stocker wieder zur Verfügung gestellt, der jedem, ob ungeübter Fahrer oder Skikanone, eine flotte Tour gewährleistet.

Nun Fouriere, erscheint diesmal zahlreicher und zeigt, dass Ihr nicht nur gute Stahlrossreiter seit, sondern event. auch auf den Brettern dem Vaterlande dienen könnt!

Auskunft über event. Verschieben der Tour bei ganz schlechtem Wetter, sowie jede weitere Auskunft erteilt ab Freitag, den 18. ds. Willy Stocker, Fourier 1/44, Luzern, Ulmenstrasse 2, Telefon Privat 20.193, Büro 22.201.

Kartenlesekurs.

Der schon in den letzten Nummern des Organs angezeigte, in Verbindung mit dem Unteroffiziersverein der Stadt Luzern zur Durchführung kommende Kurs für Kartenlesen beginnt

*Freitag, den 18. Januar 1935, 20.15 Uhr
im Zeichnungssaal des Museggschulhauses
in Luzern.*

Als Kursleiter ist in Herrn Hauptmann Friedr. Frey, Lehrer in Luzern, ein erstklassiger Instruktor für Theorie wie Praxis, gefunden worden. — An den theoretischen Lehrgang von voraussichtlich vier Abenden werden sich später 2—3 praktische Übungen im Kartenlesen und Orientieren im Gelände anreihen.

Den Besuch dieses Kurses möchten wir nochmals sehr empfehlen. Er dient der persönlichen Weiterbildung, erweitert die touristischen Kenntnisse und gibt eine schlagfertige Waffe in die Hand derjenigen, welche die Wettübungen an den Fouriertagen 1935 bestreiten.

Ganz besonders die jüngern Kameraden möchten wir aufmuntern, sich diese Gelegenheit der Festigung bestehender Kenntnisse und der Weiterbildung nicht entgehen zu lassen.

Anmeldungen sind an den Sektionspräsidenten zu richten oder werden am ersten Kursabend (18. Januar) entgegengenommen, wo auch alles Weitere über den Kurs zu vernehmen ist.

Generalversammlung.

An der Vorstandssitzung vom 19. Dezember 1934 wurde die Generalversammlung auf Sonntag, den 10. Februar 1935 nach Luzern angesetzt. Das Tagesprogramm sieht vor:

Generalversammlung, Sonntag, den 10. Februar 1935 Luzern.
09.45 Generalversammlung im Hotel Du Nord (Parterre) beim Bahnhof. (Die Traktanden werden mit Zirkular bekanntgegeben).

12.00 Gemeinsames Mittagessen daselbst.

14.00 Pistolenschiessen im Schiessstand „Zihlmatt“ der Schützengesellschaft der Stadt Luzern. — Beendigung des Jahresprogramms. Die Resultate zählen zur Bewertung der Sektionsmeisterschaft und der übrigen Meisterschaften. Gemäss Beschluss des Vorstandes zählen die drei besten Resultate aus den vier obligatorischen Schiessen des verflossenen Jahres, incl. Generalversammlung vom 10. Februar 1935.

16.45 Besichtigung der neuen Kaserne Luzern unter kundiger Führung mit besonderer Berücksichtigung der Küchen und Magazine. — Bewilligung des Kreisinstruktors der IV. Div., Herrn Oberst Weber.

20.00 Abendunterhaltung verbunden mit Rangverkündung und Preisverteilung für das Schiessen im Hotel Rütli, Luzern. Die Kameraden Marfurt Albert (Marfini) und Wangler Alfred

verbürgen für einen gediegenen Abend im Kreise der geschätzten Damen und lieber Kameraden.

Wir werden noch mit speziellem Zirkular einladen, bitten aber jetzt schon daran zu denken, am 10. Februar die Uniform zur Hand!

Vorträge der Offiziersgesellschaft Luzern.

Unsern Mitgliedern steht der Besuch folgender Vorträge offen, die anzuhören wir Ihnen empfehlen:

Freitag, den 18. Januar 1935, 20.00 Hotel Wildenmann, Luzern. Oberst i. G. A. Waldis, Luzern. Stabschef St. Gotthardbesatzung: „Aufmarsch der italienischen Armee an der öster. Front 1934.“

Freitag, den 25. Januar 1935, 20.00 Hotel Wildenmann, Luzern. Oberstlt. P. Vollenweider, Bern, Stellvertreter des Oberfeldarztes: „Ueber die Entwicklung des Feldsanitätsdienstes 1870/71 bis heute.“

Freitag, den 8. Februar 1935, 20.00 Hotel Wildenmann, Luzern. Major i. G. Franz Fischer, Stab Geb. I. Br. 10, Luzern: „Was wir vom Nachrichtendienst kriegsgemäss nicht üben können.“

Freitag, den 15. Februar 1935, 20.00 Hotel Wildenmann, Luzern. Generalmajor K. Hermann, Innsbruck: „Tyroler Landesverteidigung 1914/18.“

Stammtischzusammenkunft. Der Vorstand hat beschlossen, die bisher am ersten Donnerstag des Monats angesetzten Zusammenkünfte, weil ungenügend besucht, auf den *dritten Donnerstag* jeden Monats zu verschieben. Das ist jeweils der erste Donnerstag nach dem Erscheinen unseres Organs, sodass zu hoffen ist, der „Hock“ werde weniger vergessen. Wir ersuchen von dieser Aenderung Vormerk zu nehmen und würden uns freuen, wenn dadurch der Kreis der anwesenden Kameraden vergrössert würde.

Also nächster Stammtisch-Hock, Donnerstag, den 17. Januar in der Mostrose.

Mutationen. Eintritte: Aktive: Fouriere Amrein Hans, Geb. I. Kp. I/44, Weggis; Blättler Walter, Geb. I. Kp. II/45, Malters; Haslebach Hans, F. Btr. 69, Andermatt.

Passive: Oberst Spinnler, Kdt. Geb. I. Br. 10, Liestal, Hptm. Steiner Ernst, Kdt. Vpf. Kp. II/6, Goldau; Oblt. Honsberger Arthur, Qm. Geb. Art. Abt. 3, Luzern; Oblt. Grüter Leo, Vpf. Kp. I/4, Willisau; Oblt. Zai Peter, Bäcker Kp. 9, Luzern; Lt. Steinmann Alphons, Qm. Geb. I. Bat. 45, Zug.

Austritte: Aktive: Fouriere Solèr Julius, Rei en; Kunz Gottfried, Ruswil; Dr. A. Bucher, Bern.

Wegen Nichtbezahlung des Jahresbeitrages wird ausgeschlossen: Egger Leo, Fourier, Genève.

Uebertritte zur Sektion Zürich: Fouriere Suter Josef, Dietikon (Zch.); Spörri Emil, Küsnacht (Zch.). Der Vorstand.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Weber Max, Stüssistr. 49, Tel. 62.067

Sektionsadresse: Postfach 211, Fraumünster, Zürich 1

Voranzeige.

Die Generalversammlung findet am 10. Februar 1935, 14.30 Uhr, im Hotel Markus in Zürich-Schwamendingen, an der Ueberlandstrasse, statt. (Bahnhofstation Zürich-Oerlikon.)

Traktandenliste mit persönlicher Einladung.

Beförderungen: Den Tageszeitungen entnehmen wir, dass folgende Passivmitglieder wie folgt befördert worden sind:

Zum Major: Herr Hptm. Wegmann Emil, Stab 5. Div.

Zu Hauptleuten: Herr Oblt. Maurer Walter, Fest. Art. Hbt. 3

„ „ Grossmann Marcel, Kdt. IV/48

„ „ Abt Siegfried, Geb. I. Br. 15

„ Oberleutnants: Herr Lt. Robert Léon, E. M. I. Div.

„ „ Kriemler Hans, San. Abt. 6

„ „ Meier Hans, Vpf. Kp. II/5

„ „ Müller Rob., Q. M. Geb. I. Bat. 86.

Wir gratulieren den genannten Herren zum Avancement.

Mutationen. Eintritte: Passiv: Lt. Qm. Forrer Emil, 1908, Füs. Bat. 81 Stab, Zürich, Hofwiesenstr. 47. Von Fourier-Schule: Aktiv: Reudt Ernst, 1912, II/74, Wiesenstr. 10, Zürich; Wunderli Jak., 1911, Geb. S. Kp. III/6, Meilen; Müller Arth., 1910, Flieger-Kp. 6, Wallisellen; Westermann Ad., 1910, I/82, Rigistr. 19, Zürich; Schmutz Albert, 1913, I/64, Eidstr. 310, Glattbrugg; Wildermuth Robert, 1913, F. Bat. 66 Stab, Zweierstr. 24, Zürich; Bühler Walter, 1913, Frd. Mitr. Kp. 13, „im Ried“, Steckborn; Trütsch Josef, 1912, Geb. I. Kp. III/72, Neulücken, Schwyz; Meierhofer Hans, 1913, Füs. Kp. II/71, Via Pessina 2, Lugano; Ragettli Hans, 1913, Füs. Bat. 63 San. Kp., wird umget., Birnbaumstr. 7, Zürich 11; Wurth Karl, 1913, F. Btr. 65, Haldenstr. 134, Zürich 3; Märki Aug., 1912, II/62, Neugasse 126, Zürich; Schneider Werner, 1912, Fl. Kp. 5, Bolleystrasse 30, Zürich 6; Nievergelt Philipp, 1911, III/98, Giesshübelstr. 119, Zürich; Lüscher Rud., 1912, III/98, Bauma-Zh.; Kaiser Emil, 1911, II/68, Neptunstr. 50, Zürich; Furter Willy, 1912, Geb. Tg. Kp. 14, Frohburgstr. 58, Zürich 6.

Austritte: Schweingruber Charles, Fourier.

Uebertritt (von Sektion Zentralschweiz): Fourier Spörri Emil R., Küssnacht-Zh., Seestr. 149, Bat. 94.

Arbeitslos! Leider sind etliche unserer Mitglieder ohne Arbeit. Wir bitten alle, uns behilflich zu sein, diesen Kameraden wieder eine Stelle zu verschaffen. Diesbezügliche Anmeldungen sind erbeten an M. Weber, Stüssistr. 49, Zürich 6. Zum Voraus herzlichsten Dank.

Eine freudige Ueberraschung. Die zahlreichen Bemühungen unserer Fahnenkommission haben die Sammlung unter unsern Aktiv-Mitgliedern innert kurzer Zeit zu einem schönen Erfolg geführt. Diverse festliche Veranstaltungen innerhalb unserer Sektion halfen durch grosse und kleine Spenden mit, unserem Fahnenfond die nötigen Mittel zu verschaffen. Dadurch sieht sich unsere Fahnenkommission bereits heute schon in der Lage, unsere Sektionsfahne in Auftrag geben zu können und zwar bei der nämlichen ostschweizerischen Stickerei-Firma, von der unsere Schwester-Sektionen Basel und Ostschweiz ihre Fahnen bezogen haben.

Die Einweihung unseres Banners soll im Laufe des Frühjahrs im Kreise unserer gesamten Sektion festlich begangen werden, worüber spätere Angaben noch erfolgen.

Freuen wir uns auf diese Stunde, wo diese Fahne als Symbol unserer Sektion in unsern Besitz übergeht. Es sei an dieser Stelle schon heute all' unsern Spendern der herzlichste Dank ausgesprochen für ihre Opferfreudigkeit. Wurde uns doch dadurch gezeigt, wie gross der Wunsch nach einer Sektionsfahne unter unsern Mitgliedern ist.

Für die ordnungsgemässe Aufbewahrung der Fahne müssen wir nun aber auch an die Anschaffung eines Fahnenkastens denken. Um dies zu ermöglichen, gelangen wir erneut mit der Bitte an all' unsere werten Mitglieder, uns ihren weiteren Beitrag nicht zu versagen. Diesbezügliche Spenden erbitten wir auf unser Postcheckkonto VIII/16663 mit dem Vermerk „Fahnenfond“.

Pistolen-Schiess-Sektion

Postfach 211 Fraumünster — Postcheck-Konto VIII 23586

Obmann: Fourier G. Rüeßegger, Zürich 10.

Der Vorstand der P. S. S. entbietet allen Kameraden, Freunden, Gönnern und Spendern zum neuen Jahre die herzlichsten Glückwünsche und hofft, dass auch im begonnenen Jahre alle Kameraden treu zur P. S. S. halten werden.

Absenden vom 8. Dezember 1934 im Restaurant „Drahtschmiedli“.

Dass der Schiess-Vorstand mit seiner Idee, das Absenden in Form eines Herren-Abends durchzuführen, einen Schwarztreffer erzielte, wird wohl niemand bestreiten, der an jenem Samstagabend dabei war, als die Auszeichnungen und Preise der Jubiläums-Schiess-Saison 1934 verteilt wurden. Der Gabentisch mit den prächtigen Endschiessgaben fand besondere Beachtung und viele Kameraden bedauerten in der Rangliste nicht weiter vorn gelandet zu sein. Die zwei Paar Ski wurden denn auch von den Kameraden Albert Müly und Carl Wirz schmunzelnd in Empfang genommen. Als alle Preise ihre glücklichen Gewinner gefunden hatten, stieg die Versteigerung eines mächtigen Schinkens zu Gunsten des Fahnenfonds der Muttersektion. Gingen die Angebote am Anfang sehr zögernd ein, konnte man bald glauben, es werde eine ganze Schweinezüchterei versteigert. Als der Schinken bereits auf Fr. 150.— gestiegen war, beschloss die Fahnenkommission als „Trostpreis“ ein paar fabelhafte Hickory-Ski dazugeben, sofern sich ein Kamerad fände, der sofort Fr. 200.— biete. Kurz entschlossen sicherte sich unser Kamerad Willy Bachmann den Schinken mitsamt den „Brettern“ zum Entsetzen vieler Spekulanten, die diesmal aber etwas zu langsam auf das Angebot reagierten. Der Abend wurde angenehm unterbrochen durch ein paar gemeinsam gesungene Lieder, sowie durch humoristische Vorträge verschiedener Kameraden. Dass eine Anzahl saftiger Witze durch die Luft schwirrten, braucht wohl nicht extra erwähnt zu werden. Die chronischen „Gebetbüchleinmischer“ kamen natürlich nicht ohne den obligatorischen „Hindertsi“ aus. In der frühen Morgenstunde fanden sich noch eine schöne Anzahl Kameraden zum schwarzen Kaffee bei unserem Schützenkönig und Wanderpreisgewinner Albert Müly ein, um sich zu überzeugen, dass seine wertige Frau Gemahlin die heimgebrachten Trophäen auch richtig zu schätzen wisse. Die Arbeit, die sie nach unserem Fortgehen vorfand, wird sie wohl weniger gefreut haben. Aber der Kaffee war ausgezeichnet und die Friktion auf dem Köpfchen des Obmannes wird hoffentlich bald ihre Früchte, resp. Haare zeigen.

Auf Wiedersehen am nächsten Herren-Abend! R.

Wichtige Mitteilung. Ordentliche Schützengemeinde: Donnerstags, den 17. Januar a. c. punkt 20.15 Uhr am Stammtisch im Braumeisterstübl, Hotel Viktoria, Zürich 1.

Auszug aus den Ranglisten.

1. Bundesprogramm (Pistole).

1. Grimm Hans	102 Pkte.	7a. Kägi Eugen	90 Pkte.
2. Rüeßegger G.	101 "	7b. Frei Heinrich	90 "
3a. Meister René	97 "	7c. Fritsch Hans	90 "
3b. Von der Crone P.	97 "	8. Windlinger Herm.	89 "
3c. Hirschi Hans	97 "	9. Landau Georges	87 "
3d. Wirz Carl	97 "	10. Bischof Willy	83 "
4. Weber Willy	96 "	11. Burkhard Manfred	82 "
5a. Müly Albert	92 "	12. Study Adolf	81 "
5b. Grob Eduard	92 "	13. Neuenchwander E.	80 "
6. Blattmann Walter	91 "		

alle mit eidgenössischer Ehrenmeldung.

1. Bundesprogramm (Revolver).

1. Riess Max	89 Pkte.
mit eidgenössischer Ehrenmeldung.	

2. „Unteroffizier“.

1. Müly Albert	286 Pkte.	6. Zürcher Werner	273 Pkte.
2. Hirschi Hans	285 "	7. Rüeßegger G.	270 "
(Gewinner des Zinntellers)		8. Meister René	267 "
3. Wirz Carl	283 "	9. Schmid Paul	262 "
4. Fritsch Hans	282 "	10. Blattmann Walter	261 "
5. Landau Georges	277 "		

(3 Passen à 10 Schüsse auf 1 m Scheibe.)

3. „Barbara“.

(3 Passen auf 1 m Scheibe mit Revolver.)

1. Müly Albert	260 Pkte.	4. Schmid Paul	245 Pkte.
2. Riess Max	254 "	5. Landau Georges	244 "
3. Hirschi Hans	246 "		

4. „Match“.

(2 Passen à 6 Schüsse auf 50 cm Scheibe.)

1. Müly Albert	115 Pkte.	5b. Meister René	105 Pkte.
2. Zürcher Werner	114 "	6. Landau Georges	102 "
3. Fritsch Hans	112 "	7a. Trudel Adolf	100 "
4. Rüeßegger G.	108 "	7b. Kägi Eugen	100 "
5a. Wirz Carl	105 "		

5. „Meisterschaft“.

(6 Passen à 10 Schüsse auf 50 cm Scheibe.)

1. Wirz Carl	512 Pkte.	2. Müly Albert	495 Pkte.
(4. Vereins-Meisterschaft)		3. Fritsch Hans	490 "
mit Meisterschaftskranz.			

6. „Endschiessen“.

1. Müly Albert	180 Pkte.	7. Hirschi Hans	161 Pkte.
2a. Wirz Carl	172 "	8. Rüeßegger G.	160 "
2b. Fritsch Hans	172 "	9. Stäuble Walter	158 "
3. Trudel Adolf	170 "	10a. Erne Joseph	157 "
4a. Zürcher Werner	168 "	10b. Landau Georges	157 "
4b. Kägi Eugen	168 "	11a. Maurer Oskar	156 "
5. Blattmann Walter	165 "	11b. Schneider Hans	156 "
6. Feusi Karl	162 "	(Total 42 Schützen.)	

7. „Jubiläums-Stich“.

1a. Müly Albert	92 Pkte.	4a. Rüeßegger Gottfr.	87 Pkte.
1b. Wirz Carl	92 "	4b. Stäuble Walter	87 "
1c. Fritsch Hans	92 "	5. Huber Werner	86 "
2. Zürcher Werner	91 "	(1. Revolver)	
3a. Hirschi Hans	88 "	6. Windlinger Hermann	85 "
3b. Neukomm Ernst	88 "	6b. Feusi Karl	85 "
3c. Kägi Eugen	88 "	(Total 29 Schützen.)	

Wanderpreis.

1. Müly Albert (zum 2. Mal Gewinner des Wanderpreises)	118 Pkte.	5. Rang	
mit folgenden Rängen:			
	Jahresprogramm	1. "	
	Unteroffizier	1. "	
	Match	1. "	
	Barbara	1. "	
	Meisterschaft	2. "	
	Endschiessen	1. "	
	Jubiläumsstich	1. "	
	Feldmeisterschaft Wallenstadt	1. "	
	Rehalpverbandsschiessen	5. "	
	Kantonale U.-O.-Tage	4. "	
2. Fritsch Hans	110 Pkte.	5. Rüeßegger Gottfr.	92 Pkte.
3. Wirz Carl	97 "	6. Zürcher Werner	87 "
4. Hirschi Hans	94 "	7. Kägi Eugen	76 "

Unterhaltung!

MARFINI

Luzern

„Geisterspukfourier“

Tel. 23.174